



Warum eine elektronische Orgel für die reformierte Kirche Horgen keine Option ist?

Eine Pfeifenorgel erzeugt Klang durch eine Windanlage, die Luft zu den Pfeifen leitet und so eine Vielzahl an Tönen entstehen lässt. Die physische Bewegung der Luft erzeugt dabei einen dreidimensionalen Klang, der den Raum erfüllt. Im Gegensatz dazu basiert der Klang einer elektronischen Orgel auf digitalen Signalen und Lautsprechern, was ein zweidimensionales, viel weniger lebendiges Klangerlebnis bietet.

Der Klang einer Pfeifenorgel ist dabei weit mehr als ein technisches Phänomen: Er beeinflusst das emotionale und spirituelle Erleben von Gottesdiensten und Konzerten. Raum, Akustik und die physische Präsenz des Klanges sind eng mit der Wirkung der Orgel und dem musikalischen Ausdruck des Organisten verknüpft. Wer einmal den Klangreichtum einer grossen Orgel in einer Kirche erlebt hat, kennt das Gefühl, wenn die tiefen Register erklingen und die Luft spürbar vibriert. Diese Schwingungen schaffen eine besondere Atmosphäre und sind ein wesentlicher Teil des Gesamterlebnisses, das weit über die reine Tonerzeugung hinausgeht.

Elektronische Orgeln sind standardisierte Massenprodukte mit begrenzter Lebensdauer: Ersatzteile sind oft schon nach wenigen Jahren nicht mehr verfügbar. Die schnelle technologische Entwicklung führt dazu, dass solche Instrumente rasch veralten und nicht für langfristige Nutzung ausgelegt sind. Eine Pfeifenorgel hingegen ist ein handgefertigtes, langlebiges Musikinstrument. Kleinere Defekte können oft von den Organisten selbst behoben werden, während elektronische Orgeln spezialisierte Techniker und Ersatzteile erfordern.

Zwar mögen elektronische Orgeln auf den ersten Blick wirtschaftlich attraktiver wirken, da sie platzsparender sind, keinen aufwändigen Prospekt benötigen und nicht regelmässig gestimmt werden müssen. Ein überzeugendes Klangerlebnis setzt jedoch den Einsatz mehrerer Lautsprecher pro Register voraus, was die Kosten erhöht.

Darüber hinaus schaffen elektronische Orgeln eine Abhängigkeit von Elektronikfirmen, die oft nur eine maximale Verfügbarkeit der Bauteile von zehn Jahren garantieren. Dies zwingt Kirchenverwaltungen, kontinuierlich über eine Neuanschaffung nachzudenken, was langfristig zu höheren Kosten und Planungsunsicherheiten führt. Auch wenn man annehmen könnte, dass hochwertige elektronische Orgeln für einfache Gottesdienste ausreichen, muss man bedenken, dass Reparaturen bei technischen Ausfällen oder fehlenden Ersatzteilen oft kostspielig oder sogar unmöglich sind. Pfeifenorgeln hingegen sind auf eine Lebensdauer von mehreren Jahrhunderten ausgelegt und bieten eine nachhaltige Lösung.

Für die reformierte Kirche Horgen, die auf Beständigkeit und generationenübergreifende Nutzung setzt, ist eine Pfeifenorgel eindeutig die bessere Wahl. Eine elektronische Orgel als Ersatz würde das kulturelle Erbe sowie die handwerkliche Tradition beeinträchtigen und wäre langfristig nicht tragbar.

Die Entscheidung sollte daher die künstlerische Bedeutung der über 140 Jahre alten Goll-Organ sowie ihre Langlebigkeit und harmonische Einbindung in die Architektur dieser beeindruckenden spätbarocken Kirche berücksichtigen.

Frédéric Champion, im Oktober 2024